

Corona-Krise: Checkliste für den Einzelhändler

1. Inwiefern darf ich mein Geschäft betreiben?

- Ich prüfe die tagesaktuellen Mitteilungen meines Bundeslandes darauf, welche Geschäfte geschlossen bzw. geöffnet werden dürfen (z.B. auf der Website der Landesregierung bzw. Anfrage an meine Ordnungsbehörde vor Ort).
- Ich biete Dienstleistungen an (z.B. Installation eines Elektroherds, Reparatur einer Uhr). Das kann weiterhin erlaubt sein.
- Ich verkaufe Zeitungen. Das kann erlaubt sein.
- Ich betreibe Onlinehandel. Dieser ist i.d.R. erlaubt.
- Ich betreibe (jetzt) einen Abhol-/Lieferservice (z.B. für Spielzeug). I.d.R. erlaubt.
- Ich habe eine Spezialanfertigung produziert (z.B. Trauring). Darf i.d.R. abgeholt werden.
- Ich plane Küchen. Diese darf beim Kunden aufgebaut werden.
- Ich verkaufe Tabakwaren. Laut Statistischem Bundesamt wird der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren in einer Kategorie subsumiert. Die Wahrscheinlichkeit, diese weiter zu verkaufen zu dürfen, ist hoch.
- Ich kommuniziere meine Öffnungszeiten, Kontaktmöglichkeiten und Betriebstätigkeiten auf allen mir möglichen Kanälen (z.B. per Aushang, im Internet).

2. Wie beantrage ich Kurzarbeitergeld?

- Mindestens 10 Prozent meiner Beschäftigten sind vom Ausfall betroffen.
- Bevor ich Kurzarbeitergeld beantrage, muss ich alle betroffenen Mitarbeiter über die Situation informieren und schriftlich ihr Einverständnis (oder die des Betriebsrates wenn vorhanden) einholen.
- Ich beantrage Kurzarbeitergeld online unter „Meine E-Services“ bei der Bundesagentur für Arbeit:
www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-bei-entgeltausfall. Alternativ lasse ich mir die benötigten Antragsunterlagen von der Bundesagentur für Arbeit zuschicken.
- Ich kann Kurzarbeitergeld rückwirkend bis zum 1. März beantragen.

3. Welche Steuervorteile kann ich beim Finanzamt sofort nutzen?

- Ich lasse die Fälligkeit meiner Steuerzahlungen hinauszögern (stunden).
- Bei weniger Einkünften kann ich meine Steuervorauszahlungen „unkompliziert und schnell“ herabsetzen lassen.
- Ich muss bis zum 31.12.2020 keine Vollstreckungsmaßnahmen und Säumniszuschläge befürchten.

4. Wann bzw. wie kann ich Sonder-Kredite beantragen?

- Mein Unternehmen war vor der Krise wirtschaftlich gesund.
- Ich spreche meine Hausbank bzw. Finanzierungspartner auf einen KfW-Kredit an.

5. Wie gehe ich mit angelieferter Ware / Lieferanten um?

- Grundsätzlich bin ich dazu verpflichtet, bestellte Ware anzunehmen, auch wenn die Schließung meines Ladengeschäftes angeordnet wurde.
- Um die Überfüllung meines Lagers zu vermeiden, suche ich sofort den Dialog mit Lieferanten und Industriepartnern, um Bestellungen einvernehmlich zu stornieren.

6. Wie verhalte ich mich bei einer drohenden Insolvenz?

- Ich nutze den auf den 30.09.2020 (sonst 3 Wochen) verlängerten Termin.
- Ich spreche mit dem Vermieter wg. Verzicht auf Miet- und Betriebskosten.